

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
Vorwort		V
Codeseite		VII
Literaturverzeichnis		XV
1. Teil		
Grundlagen des Kommunalrechts	1	1
A. Begriff des Kommunalrechts	1	1
B. Aufbau der Verwaltung	2	1
I. Staatsverwaltung	3	1
II. Kommunale Verwaltungsebene	11	3
1. Gemeinden	16	5
a) Kreisangehörige Gemeinden	18	5
b) Kreisfreie Stadt	20	5
c) Sonderfall der Großen Kreisstadt	23	6
d) Gemeindefreies Gebiet	26	7
2. Landkreise und Bezirke	27	7
3. Das Verhältnis zwischen der Staatsverwaltung und der kommunalen Verwaltungsebene	29	8
a) Doppelfunktion des Landratsamts	30	8
b) Richtiger Beklagter in der verwaltungsgerichtlichen Klausur	32	8
2. Teil		
Verfassungsrechtliche Positionen der kommunalen Gebietskörperschaften	34	11
A. Die Grundrechtsfähigkeit der Gebietskörperschaften	34	11
I. Auf der Ebene des Grundgesetzes	35	11
II. Auf der Ebene der Bayerischen Verfassung	37	11
B. Selbstverwaltungsrecht	38	12
I. Begriff der Selbstverwaltungsgarantie der kommunalen Gebietskörperschaft	39	12
II. Kernbereich der kommunalen Selbstverwaltung der Gemeinden	42	13
III. Institutionelle Rechtssubjektsgarantie	44	14
IV. Allzuständigkeit der Gemeinde	45	14
V. Zuständigkeiten von Landkreis und Bezirk als überörtlichen kommunalen Gebietskörperschaften	51	16
VI. Rechtsschutzmöglichkeiten der Gemeinde bei Beeinträchtigungen der kommunalen Selbstverwaltung	53	17
1. Vorgehen gegen ein (formelles) Bundesgesetz	55	17
2. Vorgehen gegen ein (formelles) Landesgesetz	56	17
3. Vorgehen gegen eine untergesetzliche Satzung/Verordnung	57	17
4. Vorgehen gegen eine Einzelfallentscheidung (Verwaltungsakt, Art. 35 BayVwVfG)	58	18

	Rn.	Seite
3. Teil		
Aufgaben kommunaler Gebietskörperschaften	59	19
A. Gesetzliche Differenzierung zwischen eigenem und übertragenem Wirkungskreis	59	19
I. Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises (am Beispiel der Gemeinde)	60	19
1. Pflichtaufgaben	64	20
2. Sollaufgaben	65	21
II. Angelegenheiten des übertragenen Wirkungskreises	66	21
III. Klausurrelevante Auswirkungen der Differenzierung nach Wirkungskreisen	68	22
B. Aufgabenbereiche der einzelnen Kommunen	72	24
I. Aufgaben der kreisangehörigen Gemeinde	72	24
II. Aufgaben der Großen Kreisstadt (Art. 9 Abs. 2 GO, GrKrV)	73	25
III. Aufgaben der kreisfreien Stadt (Art. 9 Abs. 1 GO)	75	26
IV. Aufgabendifferenzierung bei Landkreisen und Bezirken	79	28
V. Übungsfall Nr. 1	80	29
4. Teil		
Organe der Gemeinde und deren Aufgaben	82	31
A. Der erste Bürgermeister	84	31
I. Rechtsstellung und Begrifflichkeiten	84	31
II. Aufgaben des ersten Bürgermeisters	87	32
1. Laufende Angelegenheiten	88	32
2. Übertragung weiterer Angelegenheiten	91	33
3. Dringliche Anordnungen und unaufschiebbare Geschäfte	93	33
4. Ratsvorsitzender und Vollzugsorgan der Ratsbeschlüsse	95	34
5. Hausrecht und Dienstaufsicht	99	35
III. Außenvertretungsrecht	101	35
B. Der Gemeinderat	102	37
I. Zusammensetzung des Gemeinderats	102	37
II. Aufgaben des Gemeinderats	105	37
III. Rechtsstellung ehrenamtlicher und berufsmäßiger Gemeinderatsmitglieder	109	38
IV. Ausschüsse	113	39
V. Der Begriff der Fraktionen und dessen Relevanz	123	41
VI. Übungsfall Nr. 2	124	42
C. Der Geschäftsgang der Gemeinde	126	46
I. Im Gemeinderat	127	46
1. Die Geschäftsordnung als Grundlage der gemeindlichen Beschlussfassung	127	46
2. Verfahren im Einzelnen	134	47
a) Die Vorbereitung der Sitzung durch den ersten Bürgermeister ...	134	47
b) Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO	140	48

	Rn.	Seite
c) Sauberkeit und Lauterkeit der Verwaltung	147	52
d) Die Beschlussfassung	157	56
e) Ordnungsmaßnahmen anlässlich der Gemeinderatssitzung	163	59
II. In beschließenden Ausschüssen	166	60
III. Übungsfall Nr. 3	167	61
D. Die kommunalverfassungsrechtliche Streitigkeit	169	64
I. Begriff	169	64
II. Differenzierung nach Inter- und Intraorganstreit	170	64
III. Rechtsschutz	173	65
IV. Prüfungsschema	183	70
V. Übungsfall Nr. 4	184	71
5. Teil		
Handlungsformen der Gemeinde	186	74
A. Die Satzung als Rechtsetzungsakt im eigenen Wirkungskreis	186	74
B. Die Verordnung als Rechtsetzungsakt im übertragenen Wirkungskreis	189	75
C. Unterschiede zwischen Satzungen und Verordnungen	190	75
D. Rechtmäßigkeitsanforderungen an Satzungen	191	76
I. Formelle Anforderungen	192	76
1. Zuständigkeit	193	77
2. Verfahren	194	77
3. Form	195	77
II. Materielle Anforderungen	200	79
1. Ermächtigungsgrundlage	200	79
2. Vereinbarkeit mit der Ermächtigungsgrundlage und mit höherrangigem Recht	201	79
3. Exkurs: Inhaltliche Anforderungen an den Erlass von Rechtsverordnungen	202	80
4. Rechtsfolgen bei Verstößen	203	81
III. Überprüfung kommunaler Satzungen: Problem der Verwerfungskompetenz	204	82
IV. Rechtsschutz	207	83
1. Prinzipiale Normenkontrolle, § 47 VwGO	207	83
2. Die Popularklage, Art. 98 S. 4 BV, Art. 2 Nr. 7, 55 BayVerfGHG	209	86
3. Gerichtliche Inzidentkontrolle	210	86
4. Bundesverfassungsbeschwerde, Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG, §§ 13 Nr. 8a, 90 ff. BVerfGG	211	86
5. Bayerische Verfassungsbeschwerde, Art. 120, 66 BV, Art. 2 Nr. 6, 51 ff. VerfGHG	212	87

	Rn.	Seite
6. Teil		
Die öffentlichen Einrichtungen	213	88
A. Begriff der öffentlichen Einrichtung	213	88
I. Organisatorische Möglichkeiten	218	89
II. Zugang zur öffentlichen Einrichtung	220	90
1. Zulassungsanspruch	220	90
2. Grenzen des Zulassungsanspruchs	222	91
a) Widmung	223	91
b) Kapazität	225	91
c) Gefahr von Rechtsverstößen	226	92
d) Sonderfall: Zulassung politischer Parteien zu öffentlichen Einrichtungen	227	93
III. Die Ausgestaltung des Benutzungsverhältnisses der öffentlichen Einrichtung	231	94
IV. Rechtsschutzmöglichkeiten des Bürgers	236	95
1. Rechtswegfrage	237	95
2. Statthafte Klageart	242	96
B. Der gemeindliche Anschluss- und Benutzungzwang	247	99
I. Begriff, Inhalt, Sinn und Zweck	247	99
II. Materielle Voraussetzungen	250	100
III. Räumliche Begrenzung	251	100
IV. Einschränkung von Grundrechten durch Anschluss- und Benutzungzwang	252	100
C. Kommunale Unternehmen	255	101
I. Organisationsformen	256	102
1. Öffentlich-rechtliche Organisationsformen	257	102
2. Privatrechtliche Organisationsformen	259	102
II. Zulässigkeitsanforderungen an gemeindliche Unternehmen	260	103
III. Rechtsschutz Dritter gegen gemeindliche Unternehmen (Konkurrentenklage)	262	103
7. Teil		
Die Staatsaufsicht über die Gemeinde	267	106
A. Prinzip der staatlichen Aufsicht über kommunale Gebietskörperschaften	267	106
B. Die Unterscheidung zwischen Rechts- und Fachaufsicht	270	106
C. Rechtsaufsicht	275	107
I. Die Rechtsaufsichtsbehörden	276	107
II. Die rechtsaufsichtlichen Aufsichtsmittel	278	108
1. Informationsrecht, Art. 111 GO	279	108
2. Beanstandungs- und Aufhebungsverlangen, Art. 112 S. 1 GO	280	108
3. Ersatzvornahme, Art. 113 GO	281	108
4. Bestellung eines Beauftragten, Art. 114 GO	282	109

	Rn.	Seite
III. Rechtsschutz der Gemeinde gegen rechtsaufsichtliche Maßnahmen ...	283	109
1. Rechtsnatur der Maßnahmen	284	109
2. Statthafte Klageart und Klagebefugnis	285	109
D. Fachaufsicht	287	110
I. Die Fachaufsichtsbehörden	288	110
II. Die fachaufsichtlichen Aufsichtsmittel	292	111
1. Informationsrecht, Art. 116 Abs. 1 S. 1 GO	294	111
2. Weisungsrecht, Art. 116 Abs. 1 S. 2 GO	295	111
3. Ersatzvornahme, Art. 116 Abs. 1 S. 3, 116 Abs. 2 S. 1 GO	296	111
III. Rechtsschutz der Gemeinde gegen fachaufsichtliche Maßnahmen	297	112
1. Rechtsnatur der fachaufsichtlichen Weisung	298	112
2. Statthafte Klageart und Klagebefugnis	302	114
3. Begründetheit einer Klage gegen einen aufsichtlichen Rechtsakt ...	305	114
E. Exkurs: Rechtsschutz des Bürgers bei aufsichtlichem Handeln	309	115
F. Übungsfall Nr. 5	311	119
8. Teil		
Bürgerbegehren und Bürgerentscheid	313	123
A. Elemente unmittelbarer Demokratie in Bayern	313	123
B. Formelle Voraussetzungen für die Zulassung eines Bürgerentscheids	318	124
I. Antrag, Bestimmtheit der Fragen, Begründung	319	124
II. Unterzeichner, Vertreter des Begehrrens, Quorum	325	125
C. Materielle Voraussetzungen für die Zulassung eines Bürgerbegehrens/ Bürgerentscheides	329	127
D. Umfang der gemeindlichen Prüfung nach Art. 18a Abs. 8 GO	333	129
E. Rechtsfolgen eines zulässigen Bürgerbegehrens	336	129
F. Der Rechtsschutz auf Zulassung eines abgelehnten Antrages auf Bürgerbegehren/Bürgerentscheid	339	130
I. Allgemeines	339	130
II. Übungsfall Nr. 6	347	134
9. Teil		
Kommunale Zusammenarbeit	349	139
A. Gesetzliche Möglichkeiten kommunaler Zusammenarbeit nach dem KommZG und der VGemO	349	139
B. Arbeitsgemeinschaften, Zweckvereinbarungen, Zweckverbände	351	139
C. Die Verwaltungsgemeinschaft	354	140
I. Allgemeines	355	140
II. Aufgabendifferenzierung bei der Verwaltungsgemeinschaft	358	141
III. Organe der Verwaltungsgemeinschaft	363	144
IV. Aufsicht bei der Verwaltungsgemeinschaft	365	144
Sachverzeichnis		147